

123. **Teppich aus Belutschistan.** Innen auf braunem Grunde Theile des Aschkali-Musters der Kaschkai-Teppiche, in der Bordüre schräggestellte Nelken, vom laufenden Hund besäumt. L. M. 1'90, Br. M. 1'44.

Fac. Adutt, Wien.

124. **Turkmenischer Teppich (der *Yomud*).** Innen auf eisen-violettem Grunde reihenweise abwechselnd Kreuzfiguren, deren Arme mit je einem weissen Doppelhaken besetzt sind, und Achtecke, worin ein inneres Feld von vier äusseren eingeschlossen, diese letzteren in der Grundfärbung diagonal einander entsprechend, weiss und englischroth, im inneren Felde vier ins Kreuz gestellte Doppelhaken. In der Bordüre hakenberänderte oder spitzwinkelig abgetreppte Rauten mit kreuzförmigen Füllungen auf crèmefarbigem Grunde. Gewirkter Vorstoss. L. M. 3'49, Br. M. 2'11.

Fac. Adutt, Wien.

125. **Teppich der Teke-Turkmenen.** Grund ein ins Violette spielendes Roth. Innen das Grundschema von 124, jedoch sind die Achtecke zu reichen gegliederten Polygonen entwickelt. In der Bordüre Langseite und die beiden Schmalseiten verschieden behandelt.

L. M. 2'88, Br. M. 1'87.

Fac. Adutt, Wien.

126. **Teppich der Teke-Turkmenen.** Knüpfungsart: 2700 bis 2900 Kn.; K. W. 2fach; 2 Gr. Schuss; 1. Schuss W. roth gef. 2fach, 2. Schuss W. grau 2fach; Kn. W. gef. 2fach, weiss in Bw. 2fach, Kn. auf 2 F. nach III. Grund und Innenmuster gleich 125. In der Bordüre einige gelbe Töne. L. M. 1'80, Br. M. 1'12.

S. E. Graf Edmund Zichy.